

Protokoll zum Funktionsheizen für maxit plan 444 (floor 4344) Zementfließestrich auf Warmwasser-Fußbodenheizsystem

Bauherr:

Baustelle:

Heizungsbauer:

Bauleiter:

Heizsystem:

Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke: mm

Heizelementüberdeckung:

min: mm max: mm

<i>Ablauf des Funktionsheizens</i>	<i>Maßnahmen</i>	<i>Datum/Uhrzeit/Unterschrift</i>
Versiegelung 3 Tage nach Estrichverlegung	maxit floor 4710 Grundierung EP mit Quarzsandabstreuerung 0,5 – 1,0 mm	
Aufheizbeginn frühestens nach 4 Tage nach Einbau mit 25°C Heizleistung, Nachtabsenkung außer Betrieb	+25 °C Vorlauftemperatur	
Steigerung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K, Nachtabsenkung außer Betrieb	+35 °C Vorlauftemperatur	
Steigerung auf maximale Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K, Nachtabsenkung außer Betrieb	+45 °C maximale Vorlauftemperatur, für 2 Tage halten	
Senkung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K	Heizleistung auf +35 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Senkung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K	Heizleistung auf +25 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktionsheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Prüfung der Restfeuchte:

Geprüft von:	Datum
Methode	Resultat:
Bemerkung	

Datum/Unterschrift Bauherr/ Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen; Ausgabe Februar 2005“ Kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

Bei maxit floor 4344 (plan 444) darf damit frühestens 4 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden. 3 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten muss maxit floor 4344 (plan 444) mit maxit floor 4710 Grundierung EP versiegelt werden und mit Quarzsand 0,5 – 1,0 mm abgestreut werden. Bei maxit floor 4344 (plan 444) darf kein Belegreifheizen des Estrichs gemäß Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ durchgeführt werden. Durch das Funktionsheizen ist nicht sichergestellt, dass der Estrich für die Belegung den erforderlichen Trocknungsgrad erreicht hat. Eine Messung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät ist unerlässlich.